[Weitere Angaben: https://bawue.museum-digital.de/object/4014 vom 28.04.2024]

Objekt:	Antoninian Gordians III. mit Darstellung des Mars
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventarnummer:	MK 24854

Beschreibung

Wie es seit Kaiser Nero Brauch war, trägt das Porträt Gordians III. auf der Vorderseite dieser Münze eine Strahlenkrone auf dem Haupt als Symbol seiner Macht und Würde, was gleichzeitig aber auch den doppelten Wert des Antoninian gegenüber dem Denar ausdrückte.
Die Regierungszeit des zu seinem Herrschaftsantritt erst 13 Jahre alten Kaisers war geprägt von einer Vielzahl an Feldzügen, unter anderem gegen die Goten und Perser; auch unterwarf er ganz Mesopotamien. Um siegreich aus diesen Schlachten hervorzugehen, vertraute Gordian auf die Unterstützung des Kriegsgottes Mars. Er galt seit jeher als einer der wichtigsten römischen Götter, als Vater der Brüder Romulus und Remus und damit als Stammvater des römischen Volkes. Gerüstet und bewaffnet trägt Mars hier den Beinamen „VLTOR“ – der Rächer.
[Frederic Menke]

Grunddaten

Material/Technik:	Silber
Maße:	D. 22 mm, G. 4,11 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	244-245 n. Chr.
	wer	
	wo	Rom

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Mars
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Gordian III. (225-244)
	wo	

Schlagworte

- Figürliche Darstellung
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Zahlungsmittel

Literatur

- Mattingly, Harold und Sydenham, Edward Allen (1949): The Roman imperial coinage, Bd. IV/3: Pertinax to Uranius Antonius . , Nr. 167 A
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 50